

Wir richten uns aus für den Erfolg von morgen

Eine Reorganisation soll langfristig die Expertise in der PPC-Landschaft Schweiz bündeln



Seit der Gründung von pro pallium vor 16 Jahren hat sich vieles getan. Die Stiftung ist organisch gewachsen und hat sich in der Palliative-Care-Landschaft der Schweiz einen Namen machen können. Diesen Erfolg verdankt pro pallium dem Engagement seiner Gründerin, der Mitarbeitenden, der Freiwilligen wie der Unterstützer:innen. Sie alle sind es, die pro pallium überhaupt möglich machen.

VON DR. BEAT SOTTAS
Stiftungsrat pro pallium

Veränderte Ausgangslage

In der vergangenen Dekade gab es in der ambulanten und stationären Betreuung für Kinder mit lebenslimitie-

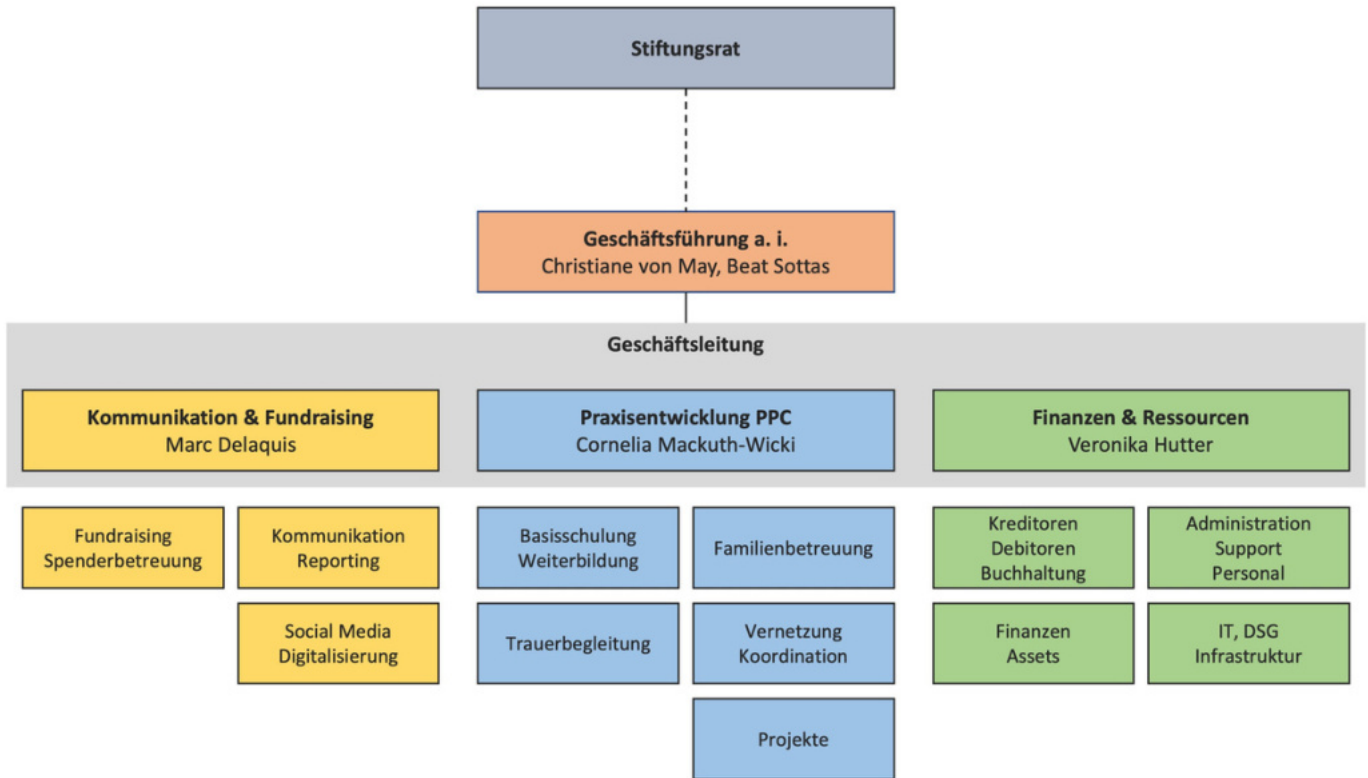
renden und palliativen Verläufen unzählige positive Veränderungen. Es sind neue Akteurinnen und Akteure hinzugekommen und das Angebot ist insgesamt diverser geworden. Trotzdem hat es noch Lücken.

Für die Betroffenen wie auch für Interessengruppen wird es zusehends schwieriger, die dargebotenen Möglichkeiten zu überblicken. Das reicht von konkreten Hilfestellungen für betroffene Familien, über Ausbildungsmöglichkeiten für Fachpersonen bis hin zur themenübergreifenden Vernetzung von Beteiligten. Zudem sieht sich pro pallium seit längerem mit einer steigenden Nachfrage an Hilfestellungen und Unterstützungsleistungen konfrontiert.

Kinder und Jugendliche, die lebenslimitierend erkrankt sind, werden oft über Monate oder Jahre zuhause gepflegt. Haupttreiber für diesen Wandel sind:

- Der Wunsch der Eltern, die Kinder im familiären Umfeld statt in der Obhut von Institutionen zu sehen.
- Die Bereitschaft der Erziehungsberechtigten, ihr schwerstkrankes Kind bis zum Lebensende zuhause zu betreuen und zu pflegen.
- Die zunehmenden medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und ambulanten Therapieangebote.
- Gesundheitspolitische Lenkungsmaßnahmen, die ambulante Behandlungen der stationären Versorgung vorziehen.

Fortsetzung auf Seite 2



Organigramm pro pallium (ad interim), 2022

Organisationsentwicklung

Angesichts dieser Treiber und der veränderten Ausgangslage hat der Stiftungsrat entschieden, die Organisationsstruktur von pro pallium neu aufzustellen. Diese soll der Stiftung helfen, sich in einem dynamischen Umfeld agil zu bewegen und den Herausforderungen von morgen gewachsen zu sein. Konkret wurden die einzelnen Fachbereiche voneinander abgegrenzt. Diese werden neu je von einer Bereichsleitung geführt.

Eine unerwartete Vakanz in der Geschäftsleitung Ende 2021 hat den Stiftungsrat bewogen, die bereits angedachte Stärkung der Geschäftsstelle rasch und entschlossen anzugehen. Carina Müller, ehemalige Stiftungsrätin und Co-Geschäftsleiterin bei pro pallium, hat ihre Doppelfunktion aufgegeben, um im familieneigenen Betrieb geschäftsleitende Funktionen zu übernehmen. Sie hat sich stets für die Stiftung und deren Kernwerte eingesetzt. Dafür bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr alles Gute! Die daraufhin eingeleitete Reorganisation soll das Momentum der exzellenten Positionierung und der Einzigartigkeit von pro pallium verstärken.

Die Organisationsentwicklung wurde durch eine sehr substanzielle Zuwendung unserer Stiftungsgründerin im Jahr 2020 ermöglicht. Diese war an die Bedingung gekoppelt, die Stiftung strukturell und personell aus der organischen Aufbauphase in eine strategischere Organisationsform zu überführen. So wird langfristig sichergestellt, dass pro pallium auf die sich stetig entwickelnden Anforderungen wirkungsvoll reagieren kann und weiterhin als leistungsfähige Partnerin wahrgenommen und geschätzt wird.

Im Herbst 2021 hat der Stiftungsrat daher beschlossen, aus dem Stiftungsvermögen und ohne Rückgriff auf Spendengelder, eine strategische Reorganisation der Stiftung durchzuführen. Für eine Übergangsphase nehmen Christiane von May und Beat Sottas als Delegierte des Stiftungsrates die Geschäftsführung wahr. Entscheidender und zukunftsgerichtet ist, dass die Stiftung neu in die Bereiche "Kommunikation & Fundraising", "Praxisentwicklung PPC" sowie "Finanzen & Ressourcen" gegliedert ist (siehe Organigramm). Durch die Spezifizierung der Wirkungsbereiche und die Verteilung der Arbeitslast auf mehr Personen

soll pro pallium gestärkt werden, um weiterhin herausragende Beiträge leisten zu können und weitere Wirkungsfelder aufzubauen. Die neuen Bereichsleitenden bilden zugleich die Geschäftsleitung. Diese Aufwertung des Führungsorgans soll der Stiftung mit mehr Fachwissen in den jeweiligen Bereichen den Rücken stärken. Im Sinne einer verantwortungsvollen Mittelverwendung wurden die neu geschaffenen Stellen als Teilzeitpensen vergeben. Der Stiftungsrat ist zuversichtlich, die richtige Strategie für eine behutsame, umsichtige und nachfrageorientierte Weiterentwicklung von pro pallium umzusetzen.

Geschäftsleitung

Ein erster Schritt in Richtung Reorganisation der Stiftung wurde 2019, mit der Einführung der bereits erwähnten Co-Geschäftsleitung, unternommen. Durch die personellen Veränderungen Ende letzten Jahres hat Cornelia Mackuth-Wicki interimistisch die alleinige Geschäftsleitung übernommen. Dabei haben Maria von Däniken und Susanne Wicki van Gils sie in den operativen Geschäften tatkräftig unterstützt. An dieser Stelle ein grosses Merci für die geleistete Arbeit!



Geschäftsleitung pro pallium: Marc Delaquis, Cornelia Mackuth-Wicki, Veronika Hutter

Um den geplanten Wandel mit neuem Schwung anzugehen, wurden zwei zusätzliche Bereichsleitende rekrutiert und zu Beginn des neuen Jahres 2022 eingestellt. Nachfolgend stellen wir die beiden kurz vor.

Veronika Hutter, Bereichsleiterin "Finanzen & Ressourcen", Mitglied der Geschäftsleitung, bereichert uns mit ihrer langjährigen Erfahrung im Banken- und Steuersektor. Als versierte Führungskraft bringt sie die geforderten Kompetenzen mit, um den Bereich "Finanzen & Ressourcen" erfolgreich zu führen und weiterzuentwickeln. Ihre Vision mit pro pallium: «Gemeinsam wollen wir weiter wachsen, pro pallium nationaler noch bekannter machen, um unseren Auftrag weiterhin und noch lange so umfassend ausführen zu können.»

Marc Delaquis, Bereichsleiter "Kommunikation & Fundraising", Mitglied der Geschäftsleitung, bringt Expertisen aus den Bereichen Marketing, Kommunikation und Fundraising mit. In vorangegangenen Anstellungen war er zuständig für die Weiterentwicklung des Fundraising sowie für das Marketing und die Kommunikation. Seine Vision mit pro pallium: «Mir ist es ein Anliegen, pro pallium strategisch so zu positionieren, dass sie ihrem Auftrag noch lange und weiterhin erfolgreich gerecht werden kann.»

Kommunikation

Janine Hächler, Stiftungsrätin, hat sich vergangenes Jahr der Aufgabe angenommen, die Präsenz von pro pallium in den sozialen Medien zu verstärken. Dank ihrem Einsatz sind wir nun auf den Plattformen Facebook, Instagram und LinkedIn noch besser vertreten. Über diese Kanäle gewähren wir Einblick in unsere Arbeit, liefern interessante Informationen und machen aktuelle Anlässe und Angebote bekannt. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, haben wir seit März 2022 eine neue Mitarbeiterin bei uns im Team.



Kate Mandaglio, Social Media Manager. Mit ihrer ausgewiesenen Expertise in der Kommunikation, insbesondere in den sozialen Medien, übernimmt sie die Gestaltung unserer Präsenz auf den jeweiligen Plattformen.

Familienbetreuung

Über längere Zeit hat sich abgezeichnet, dass das Engagement in der Region West, bestehend aus den

Kantonen Bern, Solothurn und beider Basel, zunimmt und eine Umverteilung der Gebiete unvermeidlich wird. Aus diesem Grund wurde ab Herbst 2021 die Region Nordwestschweiz (NWCH) neu geschaffen und mit Yvonne Lacher besetzt. Da sich in der Region Mitte vergleichbare Ballungen anbahnten, wurde der Kanton Aargau ebenfalls an die neue Kollegin abgegeben. Ziel ist es, bis im Frühjahr 2022 die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft in die neu geschaffene Region NWCH zu integrieren. Die Koordinationsstelle der Region Ost wird neu durch Alexandra Gächter besetzt.



Yvonne Lacher, Koordinatorin der Region NWCH, kann ihre Kompetenzen als diplomierte Pflegefachfrau und mit einem Studium der Sozialen Arbeit in die Koordinationstätigkeit einbringen.



Alexandra Gächter, Koordinatorin der Region Ost, kennt als diplomierte Pflegefachfrau mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie die Bedürfnisse der betroffenen Familien bestens.

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei pro pallium.

News aus der Geschäftsstelle

Wissenswertes, Angebote und Aussichten

Wertvolle Familieneinsätze

Zum 5-jährigen Freiwilligeneinsatz-Jubiläum gratulieren wir: Maja Baumgartner, Claude Binz, Luzia Böhlen, Beatrice Burri, Claudia Haller, Edith Mühlematter, Kerstin Rödiger, Johanna Lehner, Silvia Roth und Uschi Eicher. Gemeinsam haben sie über 3'200 Freiwilligen-Stunden geleistet. Ein herzliches Dankeschön ihnen allen!

Mit einem ebenso herzlichen Merci verabschieden wir uns von folgenden Freiwilligen: Elsbeth Müller, Katharina Isenrich, Sandra Riesen, Nadine Planzer, Bettina Brändli, Sandra Schädler, Sigrid Tränker, Manuela Liechi und Johanna Lehner.

Basisschulung 2021/1

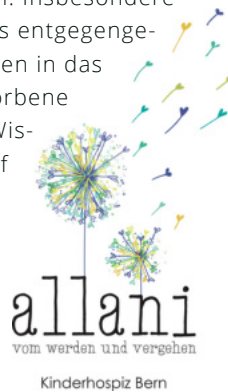
Im Januar 2022 hielten 13 Teilnehmende der BSS 2021/1 ihre spannenden Abschlussvorträge. Sie sind nun für ihre Einsätze in den Familien gerüstet. Wir wünschen ihnen viel Freude dabei!

Basisschulung 2021/2

Vergangenen November startete die nächste Basisschulung mit insgesamt 16 Freiwilligen und den beiden neuen Koordinatorinnen. Zum Vorhinein war klar, dass dies ein ausschliesslich virtueller Kurs sein wird. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude, sowohl bei der Schulung als auch später in den Familien.

Zusammenarbeit mit Allani Kinderhospiz

Im Mai 2022 beginnt eine ausserordentliche Basisschulung, welche pro pallium im Auftrag von allani Kinderhospiz in Bern für deren Freiwillige durchführen wird. Die Kennenlern- und Aufnahmegespräche haben bereits stattgefunden. Insgesamt 17 Interessierte sind gespannt auf die sechs Schultage. Wir von pro pallium freuen uns über das Mandat und über die bevorstehende Zusammenarbeit mit dem allani-Team. Insbesondere schätzen wir das entgegengebrachte Vertrauen in das über Jahre erworbene und bewährte Wissen in Bezug auf die Freiwilligen-Schulung und -arbeit.



... zeigt Herz

Die Zusammenarbeit mit TopCC ermöglicht es allen Interessierten, die pro pallium mit ihrem Einkauf unterstützen möchten, eine eigene TopCC-Einkaufskarte zu bestellen. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website.

Angebot: Auftanken im Sunnehus



In Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung intensiv-kids ist ein grossartiges Angebot für betroffene Familien entstanden. Mütter und Väter von schwerstkranken oder verstorbenen Kindern können sich während drei Tagen im Sunnehus in Wildhaus (SG) eine Auszeit gönnen. Ziel des Aufenthaltes ist es, innezuhalten und durchzuatmen. Das kostenlose Angebot findet für Betroffene in der Woche vom 5. – 13. November 2022 statt, wobei in dieser Zeit mindestens ein Vorstandsmitglied im Sunnehus vor Ort sein wird. Wer nicht in dieser Woche 3 Tage organisieren kann, darf gerne auch zu einem anderen Zeitpunkt ins Toggenburg reisen.

Für nähere Informationen, melden Sie sich bei Cornelia Mackuth-Wicki, Bereichsleiterin PPC und Vorstandsmitglied intensiv-kids.

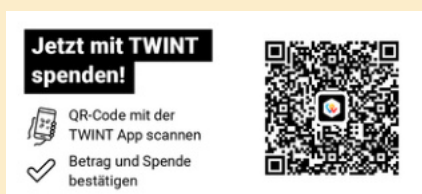
c.mackuth@pro-pallium.ch
www.intensiv-kids.ch
www.sunnehus.ch

Ihre Spende schafft Glücksmomente. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-37169-3

CH 41 0900 0000 6003 7169 3



@propallium
www.facebook.com/propallium



@propallium
www.instagram.com/propallium



www.linkedin.com/company/propallium



Schweizer Palliativstiftung
für Kinder und junge Erwachsene
Lebergasse 19
4600 Olten
062 212 21 37
info@pro-pallium.ch
www.pro-pallium.ch